

POSITIONS Berlin:

Samstag, 20. September 2014, 16 Uhr

Charisma 2.0 – Aktuelle Ausformungen einer genuin künstlerischen Disposition

Eine Diskussionsveranstaltung zu Potenzialen und Widersprüchen kollektiver Arbeitsweisen im Kunstbetrieb mit einem Input von Denis Hänzi und anschließender Diskussion mit Anna Bromley, Michael Fesca, Karin Rebbert und Gästen

nGbK, Berlin:

The Ultimate Capital is the Sun – Metabolismus in Kunst, Politik, Philosophie und Wissenschaft Die Ausstellung

untersucht, wie das Denkmodell „Metabolismus“ in der Kunst verstanden wird und tritt dabei in einen Dialog mit wissenschaftlicher Forschung jenseits eurozentrischer Perspektiven. Ausstellung bis 16. November 2014

Freitag, 19. September, 19 Uhr

Eröffnung der Ausstellung

Samstag, 20. September, 18 Uhr

Artist talk mit Pratchaya Phinthong

nGbK, Oranienstr. 25, 10999 Berlin

Akademie der Künste, Berlin:

The Metabolism of the Social Brain – In zeitgenössischer Kunst, Neurowissenschaften und Philosophie Transdisziplinäres Symposium in Zusammenarbeit

mit der Akademie der Künste im Rahmen von „Schwindel der Wirklichkeit“. 25. und 26. Oktober 2014, Akademie der Künste, Hanseatenweg 10, 10557 Berlin

Die neue Gesellschaft für bildende Kunst wird getragen vom Engagement ihrer Mitglieder, die gemeinschaftlich über das Programm des basisdemokratischen Kunstvereins entscheiden und dieses auch aktiv selbst gestalten. So entstehen seit 1969 Ausstellungen, Publikationen und experimentelle Projekt- und Veranstaltungsformate, die Fragestellungen von gesellschaftspolitischer Relevanz bearbeiten, virulente Diskurse und Debatten reflektieren und in gesellschaftliche wie (kultur)politische Realitäten intervenieren.

Zu den inhaltlichen Schwerpunkten der jüngeren Vergangenheit und Gegenwart zählt die künstlerische und kuratorische Auseinandersetzung mit Ökonomiekritik, Stadtentwicklung und Genderpolitiken. Projekte der nGbK untersuchen gesellschaftliche Teilhabe und reflektieren die Lebens- und Arbeitsbedingungen von Künstler_innen und Kulturproduzent_innen. Sie bearbeiten (post)koloniale und (post)migrantische Fragestellungen, problematisieren Rassismen und Nationalismen, entwerfen alternative Wissensordnungen und zeigen Perspektiven von künstlerischem Engagement auf. Gerade das Arbeiten in den – vielfach transdisziplinären – kuratorischen Projektgruppen gewährleistet eine vitale Kultur der Diskussion und Auseinandersetzung, die den Verein und sein Programm maßgeblich prägt und ausmacht.

Die Ausstellungs- und Veranstaltungsräume der nGbK befinden sich in Berlin-Kreuzberg. Einzelne Projekte erschließen zudem den Stadtraum. Die nGbK bindet lokale wie internationale Akteure ein und kooperiert mit anderen Ausstellungshäusern, Kunsträumen, Instituten und Stiftungen. Im Jahr

2008 etablierte sie als erste Institution in Deutschland ein Stipendium für künstlerische Kunstvermittlung, das jährlich vergeben wird. Sie reagierte damit auf neueste Entwicklungen im Feld der Vermittlung und setzte zugleich jene Förderung der Vermittlung künstlerischer Praxen fort, die von Beginn an das Selbstverständnis des Vereins ausmachte. Auch die Außendarstellung wurde jüngst einer kritischen Revision unterzogen: Die nGbK stellt sich so nüchtern wie diskussionsbereit einem veränderten Kunstumfeld, einer verschärften wie unübersichtlichen politischen Lage, einer sich verändernden Stadt und ihren neuen Bewohner_innen. Sie bewahrt die Kontinuität kritischer und basisdemokratischer Prozesse, indem sie deren Konturen vor einem zeitgenössischen Hintergrund schärft.

Im öffentlichen Raum:

Part of the Game – Angewandte Spieltheorie im urbanen Freiraum

Die Stadt wird zum Spielbrett.

Bis 27. September 2014

Donnerstag, 18. September, 15 Uhr

Pia Lanzinger: Würfeln um Berlin

Alfred-Scholz-Platz, 12043 Berlin
(Neukölln)

Samstag, 20. September 2014, 15 Uhr

Folke Köbberling & Tricia Middleton:

Nichtverhandlung

bis 24. September 2014, Stadtschloss-Baustelle, Hochschule für Musik Hanns Eisler Berlin, Charlottenstraße 55, 10117 Berlin

Im öffentlichen Raum:

Was ist draußen?

Künstlerischer Wettbewerb zu sozialer Stadtentwicklung, gesamtstädtischen Zusammenhängen und zum Thema des „Draußen“.

Finanziert von: Der Regierende Bürgermeister von Berlin, Senatskanzlei – Kulturelle Angelegenheiten, Kunst im Stadtraum.

(Realisierung ab Herbst 2014 entlang der U-Bahnlinie U5 sowie Projektzentrale „Station urbaner Kulturen“, Cecilienplatz 5, 12619 Berlin-Hellersdorf)

neue Gesellschaft
für bildende Kunst

Oranienstraße 25
10999 Berlin

www.ngbk.de

täglich | *daily*
12–19h

Do–Sa | *Thu–Sa*
12–20h

Finanziert mit Mitteln der

